



Über 1'300 Athleten in fünf Disziplinen

Am Samstag, 18. August, startet der INFERNO Triathlon

Über 1'300 Athleten, fünf Disziplinen, 155 Kilometer, 5'500 Steigungsmeter – so lauten die eindrücklichen Zahlen zum INFERNO Triathlon. Ein breites Teilnehmerfeld mit vielen bekannten Namen, verspricht auch dieses Jahr einen äusserst spannenden Wettkampf. Der Startschuss fällt am Samstag, 18. August, um 06.30 Uhr, im Strandbad Thun.

Am kommenden Samstag, 18. August, ist die Spannung gross: Um 06.30 Uhr feuert Heinz «Henä» Zurbrügg, der OK-Präsident des INFERNO Triathlons, den Startschuss ab. Rund 450 INFERNO Athletinnen und Athleten starten gleichzeitig als Schwimmerinnen und Schwimmer zu einem der härtesten Triathlon-Wettkämpfe der Welt. Sie werden von ihren Betreuern, Teammitgliedern und Fans angefeuert. Auch für Besucher ist dieser Moment enorm eindrücklich. Während die Single-Athleten alle vier Disziplinen alleine absolvieren, werden die Schwimmer der Zweier- und Vierer-Teams der Team-Trophy in Oberhofen von einem Rennradfahrer abgelöst oder sie nehmen die zweite Disziplin direkt selber in Angriff und geben den «Stab» erst in Grindelwald weiter. Die Teilnehmenden der Team-Trophy Couple's können selber wählen, wie sie die vier Disziplinen auf die zwei Athleten aufteilen.

5'500 Steigungsmeter in traumhafter Natur

Der INFERNO Triathlon ist bekannt als einer der härtesten Triathlons der Welt. Der legendäre Event beginnt in Thun (552 m.ü.M.) und führt in den vier Disziplinen Schwimmen, Rennvelo, Mountainbike und Berglauf, über 155 Kilometer Länge und insgesamt 5'500 Steigungsmeter auf das Schilthorn (2'970 m.ü.M.). Viele Athleten beschreiben den INFERNO Triathlon sogar als einen der schönsten Triathlons der Welt. Dies liegt nicht zuletzt an der wunderbaren, wilden und abwechslungsreichen Natur im Berner Oberland. Die Athleten dürfen sich auf ein unvergessliches Abenteuer mit vielen emotionalen Momenten vor der bekannten Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau, freuen.

Starkes Teilnehmerfeld

Von den über 800 Teilnehmenden am Triathlon (als Single oder im Team), werden viele Athleten die Streckenteile bereits kennen und von ihrer INFERNO-Erfahrung

profitieren können. So auch die letztjährigen Sieger bei den Single-Athleten, Samuel Hürzeler und Nina Brenn, welche auch dieses Jahr am Rennen teilnehmen und eine erfolgreiche Titelverteidigung anstreben. Beide blicken auf zahlreiche Teilnahmen zurück. Auch weitere bekannte Namen kämpfen 2018 um eine Spitzenplatzierung: Bei den Herren starten aus den Top-Ten des vergangenen Jahres der zweitplatzierte Ramon Krebs sowie Karl Jacob und Bernhard Mackner, die auf Rang 7. und 8. einliefen. Ein besonders Augenmerk gilt dieses Jahr dem deutschen Athleten Michael Göhner: Er belegte im 2016 bei seiner ersten Teilnahme am INFERNO Triathlon direkt den 3. Platz. Wird er dieses Jahr auch in der Spitzengruppe auf dem Schilthorn ankommen? Wieder mit dabei ist der Single-Athlet mit den meisten INFERNO-Teilnahmen bisher! Der Emmentaler Beat «Bidu» Baumgartner hat als einziger Athlet bisher an allen 20. Durchführungen im Alleingang erfolgreich gefinisht. Bei den Damen wird neben Vorjahressiegerin Nina Brenn, bekannt als Grande Dame des INFERNO Triathlons, auch die zweitplatzierte Solothurnerin Petra Eggenschwiler erneut starten. Sie lief 2017 nur vier Minuten nach Brenn über die Ziellinie auf dem Schilthorn. Maya Chollet ist dieses Jahr ebenfalls wieder dabei: Sie belegte 2017 den 4. und 2016 sogar den 2. Platz. Diese drei Damen dürften bei den vorderen Plätzen ein gewichtiges Wort mitreden! Aus den letztjährigen Top-Ten der Damen sind auch Daniela Stump (5.), Alexandra Lehmann (8.), Martina Donner (9.) und Karin Gerber (10.) wieder am Start.

Auch von den INFERNO-Debütanten darf dieses Jahr einiges erwartet werden. Zum Beispiel vom erfahrenen Kurzstanz-Athleten Micha Güdel aus Bern. Er steht kurz vor seiner INFERNO-Premiere. Ebenfalls zum ersten Mal als Single-Athlet, aber nicht zum ersten Mal am INFERNO mit dabei, ist der letztjährige Sieger der INFERNO Team-Trophy Couple, Raphael Schertenleib aus Heimberg. Er stand dieses Jahr am Xterra Switzerland sowie am Halbironman Rapperswil zuoberst auf dem Podest.

Bekannte und neue Namen am Halbmarathon

Beim Halbmarathon hat sich der letztjährige Sieger Jonas Lehman aus Deutschland wieder angemeldet. Er erkämpfte sich im Vorjahr bei seiner ersten INFERNO Halbmarathon-Teilnahme überhaupt direkt den Sieg. Zum ersten Mal wird dieses Jahr der in Bern wohnende Äthiopier Tefera Mekonen starten. Er gewann Anfang August den Glacier 3000 Run. Bei den Damen versucht Andrea Huser wieder eine Bestleistung abzurufen. Sie belegte die letzten Jahre jeweils den 3. Platz. Huser befindet sich nach einer Verletzungspause in der Aufbauphase. Kann Sie unter diesen Umständen ihre bisherige Zeit halten? Sie wird nach ihrem Halbmarathon-Start zusätzlich bei den Single-Athleten als Schlussläuferin im Einsatz sein. Wer könnte die Athleten besser verstehen und motivieren, als die erfahrene und sympathische Multisport-Athletin? Mit Karin Jaun

steht eine weitere bekannte Berner Oberländerin auf der Startliste. Sie wird den INFERNO Halbmarathon dieses Jahr bereits zum 13. Mal laufen. Jaun überzeugt mit ihrer konstanten Leistung, belegte sie doch bei jeder Teilnahme einen Platz in den Top 10.

Sportanlass für jung und alt

Die diesjährige Startliste des INFERNO Triathlons ist wiederum sehr breit aufgestellt, auch in Bezug auf das Alter der Athletinnen und Athleten. Mit neun Jahren ist Valentin Lepers aus Frankreich der jüngste Teilnehmer. Nach seiner letztjährigen INFERNO-Premiere, wird er auch dieses Jahr wieder am Freitag beim Fun Triathlon in Mürren starten. Der älteste Athlet ist der 69 Jahre ältere Hansrudolf Lerch aus Genf. Auch er ist zum wiederholten Mal dabei. Er blickt mit seinen 78 Jahren auf mehrere INFERNO Halbmarathons zurück. Beim Single-Triathlon sind Klaus Dussler aus Deutschland mit Jahrgang 1956 und Yolanda Braun aus Goldwil (Thun) mit Jahrgang 1966 die ältesten startenden Athleten.

Zuschauer herzlich willkommen

Wer die INFERNO-Rennen als Zuschauende live miterleben und die Athleten kräftig anfeuern möchte, hat auf der gesamten Strecke verschiedene Möglichkeiten. Besonders lebendig geht es sicherlich in den Wechselzonen zu und her. Diese befinden sich in Oberhofen (Strandbad, Wechsel Schwimmen/Rennvelo), in Grindelwald (Grund, Wechsel Rennvelo/Mountainbike) und in Stechelberg (Parkplatz Schilthornbahn, Wechsel Mountainbike/Berglauf). Einer der emotionalsten Plätze wird natürlich das Ziel auf dem Schilthorn sein. Dort werden die Single-Athleten zwischen 15.00 und 20.30 Uhr erwartet. Die Team-Trophy feiert ihren Zieleinlauf ab ca. 13.30 Uhr in Mürren beim Sportzentrum. Dieser Ort empfiehlt sich besonders um die INFERNO-Stimmung zu erleben. Denn zum Zieleinlauf der Teams können gleichzeitig die Singleathleten bei ihrem Durchlauf angefeuert werden. In Mürren befindet sich zudem die Festwirtschaft und alle Siegerehrungen werden dort durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den Strecken sind unter <http://www.inferno.ch/de/strecke/Triathlon> auffindbar.

Tracking und Fotos per Smartphone

Für die Zuhausegebliebenen sowie die Zuschauenden vor Ort stehen wieder das Live-Tracking von Datasport und die Live-Bilder von Swiss-Image zur Verfügung. Unter www.datasport.com/live und www.liveimage.ch kann der Weg der Athleten auf das Schilthorn live mitverfolgt werden. Zudem wird auf der Facebook-Seite des

INFERNO-Triathlons laufend über die aktuellen Wettkampf-Zwischenstände in allen Kategorien informiert.

OK Präsident Zurbrügg übergibt an Kaspar Grünig

Nach 12 Jahren gibt der OK-Präsident Heinz Zurbrügg auf Anfang 2019 sein Amt an Kaspar Grünig weiter. Zurbrügg will aufgrund seiner verschiedenen Engagements und einer geplanten Weiterbildung kürzertreten. Dem INFERNO-OK wird er weiterhin in einer Stabstelle zur Verfügung stehen. Seinen Posten wird neu Kaspar Grünig übernehmen. Er ist seit vielen Jahren ein engagierter und erfolgreicher INFERNO-Athlet und kennt alle Rennen aus eigener Erfahrung bestens. Grünig wird den INFERNO-Triathlon bereits dieses Jahr an der Seite von Zurbrügg begleiten.

Programm INFERNO 18. August 2018:

- **INFERNO Triathlon:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf, von Thun aufs Schilthorn
- **INFERNO Triathlon Single:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf, von Thun aufs Schilthorn,
- **INFERNO Team und Couples' Trophy:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 17 km Berglauf, von Thun nach Mürren, Vierer-Teams mit mindestens einer Frau oder reine Frauenteams Couple-Teams in allen Geschlechterkombinationen
- **INFERNO Halbmarathon:** 21 km Berglauf von Lauterbrunnen aufs Schilthorn Staffellauf mit 3 Teilstrecken
- **INFERNO Fun Triathlon:** 100/200 m Schwimmen Hallenbad Mürren, 4.7/5.2 km Mountainbike Mürren-Winteregg-Mürren und 1.3/2.6 km Laufen auf Rundstrecke durch Mürren
- **Weitere Informationen unter:**
www.inferno.ch oder
Inferno Rennbüro, Postfach 65, 3825 Mürren, Tel. 033 856 86 80

Weitere Informationen / Pressedienst:

Corinne Binz
INFERNO Triathlon
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil
Tel. +41 (0)79 377 08 56
Mail: corinne.binz@inferno.ch

Bilder swiss-image.ch zur freien Verwendung für die Medien: www.swiss-image.ch;
Benutzername: inferno, Passwort: triathlon

Informationen zu Startfeld und Teilnehmerliste aller fünf Disziplinen

<https://services.datasport.com/2018/tri/inferno/>

info@inferno.ch oder www.inferno.ch